

Walburg.

April 20. — Heute wäre von unserer Gegend wenig zu berichten. Vor kurzer Zeit hieß es, ach, wenn es doch bald regnen abäte. Da es oberplötzlich sehr trocken, so wird Hafer, Korn und Kartoffeln, sowie Gartengemüse bald leiden. Nun vielleicht regnets bald. Da das Gras schön, so ist Vieh im ziemlich guten Zustande und werden die Schlachtcompanien bald in Thätigkeit sein.

Unsere neue Eisenbahn geht schnell ihrer Vollendung entgegen, den es wird Tag und Nacht, Sonntag und Wochentag daran gearbeitet und in wenigen Tagen werden sie in Georgetown sein und von dort geht es nach Austin Harrah! Der Gesundheitszustand ist ziemlich gut, außer den Mumps, die hier in einigen Familien herrschen, nämlich den Familien J. G. Schulz, Frau Micken u. W. Thorn. Unser joviale Schmied Herr H. Jakob ist die Strapazen schon durch und ist wieder auf dem Posten.

Herr F. Döring Sohn des hiesigen Kaufmanns und Postmaster Döring, tritt in kurzen nach Deutschland ab. Glückliche Reise Frank! —

Später: Gestern am 15. kam ein Gewitter von Norden raus, wurde aber von einem Nordwind vertrüben und haben wir immer noch seiner Regen und müssen eben Corn, Hafer und Kartoffeln Gartengemüse unter der Trockenheit leiden.

Gestern den 25. Ap. lief der Erste Zug der neuen Eisenbahn von Granger nach Georgetown ein und hies es. "Hurrah the train is in town!"

Mit Gruß an alle Leser
J. G. Schulz.

Walburg

April 20. — Heute wäre von unserer Gegend wenig zu berichten. Vor kurzer Zeit hieß es, ach, wenn es doch bald regnen abäte. Da es oberplötzlich sehr trocken, so wird Hafer, Korn und Kartoffeln, sowie Gartengemüse bald leiden. Nun vielleicht regnete bald. Da das Gras schön, so tu Vieh im ziemlich guten Zustande und werden die Schlacht Companien bald in Thätigkeit sein.

Unsere neue Eisenbahn geht schnell ihrer Vollendung entgegen, den es wird Tag und Nacht, Sonntag und Wochentag daran gearbeitet und in wenigen Tagen werden sie in Georgetown sein und von dort geht es nach Austin Harrah! Der Gesundheitszustand ist ziemlich gut, außer den Mumps, die hier in einigen Familien herrschen, nämlich den Familien J. G. Schulz, Frau Micken und W. Thorn. Unser joviale Schmied Herr H. Jakob ist die Strapazen schon durch und ist wieder auf dem Posten.

Herr F. Döring Sohn des hiesigen Kaufmanns und Postmaster Döring im kurzen nach Deutschland ab. Glückliche Reise Frank! -

Später: Gestern am 15. kam ein Gewitter von Norden raus, wurde aber von einem Nordwind vertrüben und haben wir immer noch seiner Regen und müssen eben Corn, Hafer, und Kartoffeln Gartengemüse unter der Trockenheit leiden.

Gestern den 25. Ap. lief der Erste Zug der neuen Eisenbahn von Granger nach Georgetown ein und hies es. "Hurrah the train is in town!"

Mit Gruß an alle Leser.

J. G. Schulz

Transliterated by Weldon Mersiovsky

Walburg

April 20: Today there is not much to report from our area. In recent times, we wished that only it would rain. Since presently, it has been very dry, the oats, corn and potatoes, as well as the garden vegetables will soon suffer. But perhaps it will rain soon. Since the grass is still growing well, the cattle are in pretty good condition, and will soon keep the slaughter companies busy.

Our new railroad is fast coming to completion, for they are working on it day and night, Sundays and weekdays. In a few days, it will be in Georgetown, and from there it will go toward Austin, Hurrah! The health conditions are quite good, except for the mumps, that is taking over in several families, namely, the families of J. G. Schulz, Mrs. Micken and W. Thorn. Our jovial blacksmith, Mr. J. Jacob, is through with his fatigue and is back on the job.

Mr. F. Doering, son of the local merchant and postmaster, is leaving for Germany soon. Safe travel, Frank!

Late yesterday, the 15th, a storm came down from the north driven by a north wind, but we still did not have any rain. So the corn, oats and potatoes still have to suffer with the dryness.

Yesterday, the 25th of April, the first train on the new railroad ran from Granger into Georgetown, and it was, "Hurrah, the train is in town!"

With greetings to all readers.

J. G. Schulz

Translated by Ed Bernthal